

# SCORE®

Zulassungsnummer: 024353-00

## Starkes Azol gegen Blattfleckenkrankheiten in der Zuckerrübe

- Protektive und kurative Wirkung
- Schnelle Aufnahme – rasch regenfest
- Auch im Raps und anderen Kulturen einsetzbar!

## Produktbeschreibung

<b>Info:</b>	Fungizid zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten
<b>Kulturen:</b>	Winterraps, Zucker- und Futterrüben, Kernobst, Erdbeeren, Gemüse, Gewürz- und Arzneipflanzen
<b>Produkttyp:</b>	Fungizid
<b>Wirkstoffe:</b>	250 g/l Difenconazol (23,9 Gew.-%), enthält Kohlenwasserstoffe (C10-13), < 1% Naphthalin
<b>Formulierung:</b>	Emulsionskonzentrat
<b>GefahrstoffEinstufung:</b>	GHS07 Gesundheitsgefährdend GHS08 Gesundheitsgefährdend GHS09 Umweltgefährlich



## Abpackung

<b>12 x 1l Umkarton</b>	Art.Nr. 7490325
<b>4 x 5l Umkarton</b>	Art.Nr. 7490333
<b>12 x 1l Umkarton</b>	Art.Nr. 7490411
<b>4 x 5l Umkarton</b>	Art.Nr. 7490412
<b>UFI-Code</b>	- - -

## Wirkungsweise

SCORE ist ein systemisch wirkendes Fungizid, dessen Wirkstoff von grünen Pflanzenteilen aufgenommen und im Pflanzengewebe transportiert wird. Der Wirkstoff Difenoconazol hemmt die Sterol-Biosynthese der pilzlichen Schaderreger. SCORE wirkt sowohl vorbeugend (protektiv) als auch befallshemmend (kurativ), sodaß eine weitere Ausbreitung des Pilzbefalls verhindert wird. Allerdings kann ein bereits eingetretener Schaden an der Pflanze durch SCORE nicht mehr verhindert werden.

Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): G1





Difenoconazol: G1

## Anwendungsempfehlung

### Frühjahr

### Anwendungsempfehlung in Zuckerrübe

Unsere Empfehlung: nach Überschreiten der Schwellenwerte

	SCORE 0,4 l/ha + ggf. Partner*		SCORE 0,4 l/ha + ggf. Partner*	
BBCH	39	40	45	49
				
WACHSTUMS-STADIUM	Bestandesschluss		Entwicklung des Rübenköpers	

\* Ggf. auch Notfallzulassungen beachten!

**Folgende Schwellenwerte sind zu beachten:**

▶ bis Ende Juli	5 von 100 Blättern befallen
▶ Anfang bis Mitte August	15 von 100 Blättern befallen
▶ ab Mitte August	45 von 100 Blättern befallen

## Wirkungsspektrum

## Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen

Pflanzen/Objekte	Schadorganismus/Zweckbestimmung
<b>Kernobst</b>	Schorf ( <i>Venturia</i> spp.)
<b>Winterraps</b>	Wurzelhals- und Stängelfäule ( <i>Leptosphaeria maculans</i> ), Wurzelhals- und Stängelfäule ( <i>Leptosphaeria maculans</i> )
<b>Blumenkohl</b>	Kohlschwärze ( <i>Alternaria brassicicola</i> und <i>Alternaria brassicae</i> ), Wurzelhals- und Stängelfäule ( <i>Leptosphaeria maculans</i> ), <i>Mycosphaerella brassicicola</i>
<b>Spargel</b>	Laubkrankheit ( <i>Stemphylium botryosum</i> ), Spargelrost ( <i>Puccinia asparagi</i> )
<b>Zuckerrübe, Futterrübe</b>	<i>Cercospora</i> -Blattfleckenkrankheit ( <i>Cercospora beticola</i> ), <i>Ramularia</i> -Blattfleckenkrankheit ( <i>Ramularia beticola</i> )
<b>Möhre</b>	Möhrenschwärze ( <i>Alternaria dauci</i> ), Schwarzfäule ( <i>Alternaria radicina</i> ), Echter Mehltau ( <i>Erysiphe heraclei</i> ), Blattfleckenkrankheit ( <i>Cercospora carotae</i> )

(NW468) Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

(NW604) Die Anwendungsbestimmung, mit der ein Abstand zum Schutz von Oberflächengewässern festgesetzt wurde, gilt nicht in den durch die zuständige Behörde besonders ausgewiesenen Gebieten, soweit die zuständige Behörde dort die Anwendung genehmigt hat.

Für die Anwendung in Raps, Zucker- und Futterrüben, Möhren, Blumenkohl und Spargel gilt: (NW605) Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit "\*" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten. Reduzierte Abstände: 50 % 5 m, 75 % 5 m, 90 % \*

Für die Anwendung in Raps, Zucker- und Futterrüben, Möhren, Blumenkohl und Spargel gilt: (NW606) Ein Verzicht auf den Einsatz verlustmindernder Technik ist nur möglich, wenn bei der Anwendung des Mittels mindestens unten genannter Abstand zu Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - eingehalten wird. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden. 10 m

Für die Anwendung in Möhren, Blumenkohl, Spargel und Kernobst gilt: (WW7091) Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden.

Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

Für die Anwendung in Spargel, Möhren, Blumenkohl und Kernobst gilt: (WW750) Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden.

## Anwendung

Ackerbau

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	Winterraps
<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	Wurzelhals- und Stängelfäule ( <i>Leptosphaeria maculans</i> )
<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland
<b>Stadium der Kultur</b>	Ab 4. Laubblatt entfaltet [BBCH 14]
<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Befallsbeginn bis Mitte Oktober
<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 2
<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen
<b>Aufwandmenge</b>	0,5 l/ha
<b>Wasseraufwandmenge</b>	200 bis 400 l/ha
<b>Wartezeit</b>	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich. (F)

**NW705 Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 5 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.**

Ackerbau

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	Winterraps
<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	Wurzelhals- und Stängelfäule ( <i>Leptosphaeria maculans</i> )
<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland
<b>Stadium der Kultur</b>	von 5. sichtbar gestrecktes Internodium , bis Einzelblüten der Hauptinfloreszenz sichtbar (geschlossen) [BBCH 35 - 55]
<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Ab Frühjahr bei Befallsbeginn
<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 2
<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen
<b>Aufwandmenge</b>	0,5 l/ha
<b>Wasseraufwandmenge</b>	200 bis 400 l/ha
	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit

<b>Wartezeit</b>	abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich. (F)
------------------	---

#### Ackerbau

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	Zuckerrübe, Futterrübe
<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	Cercospora-Blattfleckenkrankheit ( <i>Cercospora beticola</i> ), Ramularia-Blattfleckenkrankheit ( <i>Ramularia beticola</i> )
<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland
<b>Stadium der Kultur</b>	Von Bestandesschluß (über 90 % der Pflanzen benachbarter Reihen berühren sich), bis Rübenkörper hat erntefähige Größe erreicht [BBCH 39 - 49]
<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 2 In der Kultur bzw. je Jahr: 2 Abstand: 10 bis 28 Tage
<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen
<b>Aufwandmenge</b>	0,4 l/ha
<b>Wasseraufwandmenge</b>	200 bis 400 l/ha
<b>Wartezeit</b>	28 Tage

#### Gemüsebau

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	Möhre
<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	Möhrenschwärze ( <i>Alternaria dauci</i> ), Schwarzfäule ( <i>Alternaria radicina</i> ), Echter Mehltau ( <i>Erysiphe heraclei</i> ), Blattfleckenkrankheit ( <i>Cercospora carotae</i> )
<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland
<b>Stadium der Kultur</b>	Von Beginn des Dickenwachstums der Rübe, Wurzel bzw. Knolle (Durchmesser > 0,5 cm), bis Früchte haben artspezifische Größe erreicht [BBCH 41 - 79]
<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 7 bis 14 Tage
<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen
<b>Aufwandmenge</b>	0,4 l/ha
<b>Wasseraufwandmenge</b>	400 bis 800 l/ha
<b>Wartezeit</b>	21 Tage

#### Gemüsebau

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	Blumenkohl
----------------------------	------------

<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	Kohlschwärze ( <i>Alternaria brassicicola</i> und <i>Alternaria brassicae</i> ), Wurzelhals- und Stängelfäule ( <i>Leptosphaeria maculans</i> ), <i>Mycosphaerella brassicicola</i>
<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland
<b>Stadium der Kultur</b>	Von Beginn der Seitenknospenbildung bzw. "Blumen"-Bildung (Vegetationskegelbreite > 1 cm), bis Röschen unterhalb der Terminalknospe dicht geschlossen bzw. art-/sortentypische Größe und Form erreicht; Blume noch fest geschlossen [BBCH 41 - 49]
<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 7 bis 14 Tage
<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen
<b>Aufwandmenge</b>	0,4 l/ha
<b>Wasseraufwandmenge</b>	400 bis 800 l/ha
<b>Wartezeit</b>	21 Tage

#### Gemüsebau

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	Spargel
<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	Laubkrankheit ( <i>Stemphylium botryosum</i> ), Spargelrost ( <i>Puccinia asparagi</i> )
<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland
<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Nach der Ernte bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen
<b>Aufwandmenge</b>	0,4 l/ha
<b>Wasseraufwandmenge</b>	400 - 800 l/ha
<b>Wartezeit</b>	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich. (F)

#### Obstbau

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	Kernobst
<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	Schorf ( <i>Venturia</i> spp.)
<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland
<b>Stadium der Kultur</b>	Ab Beginn der Blüte (etwas 10 % der Blüten geöffnet) [BBCH 61]
<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis

<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 4 In der Kultur bzw. je Jahr: 4 Abstand 5 bis 10 Tage
<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen oder sprühen
<b>Aufwandmenge</b>	0,075 l/ha/m Kronenhöhe
<b>Wasseraufwandmenge</b>	Max. 500 l/ha/m Kronenhöhe
<b>Wartezeit</b>	28 Tage

**NW607 Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit "\*" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.**

#### Gemüsebau

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	Gurke
<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	Echter Mehltau ( <i>Erysiphe cichoracearum</i> ), Pilzliche Blattfleckererreger, Echter Mehltau ( <i>Sphaerotheca fuliginea</i> )
<b>Anwendungsbereich</b>	Gewächshaus
<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 14 bis 21 Tage
<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen
<b>Aufwandmenge</b>	0,4 l/ha (Pflanzengröße bis 50 cm) 0,6 l/ha (Pflanzengröße 50 bis 125 cm) 0,8 l/ha (Pflanzengröße über 125 cm)
<b>Wasseraufwandmenge</b>	600 l/ha (Pflanzengröße bis 50 cm) 900 l/ha (Pflanzengröße 50 bis 125 cm) 1200 l/ha (Pflanzengröße über 125 cm)
<b>Wartezeit</b>	3 Tage

#### Gemüsebau

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	Gurke
<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	Echter Mehltau ( <i>Erysiphe cichoracearu</i> ), Pilzliche Blattfleckererreger, Echter Mehltau ( <i>Sphaerotheca fuliginea</i> )
<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland

<b>Stadium der Kultur</b>	Ab BBCH 51
<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 2 In der Kultur bzw. je Jahr: 2 Abstand: 14 bis 21 Tage
<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen
<b>Aufwandmenge</b>	0,4 l/ha
<b>Wasseraufwandmenge</b>	400 bis 600 l/ha
<b>Wartezeit</b>	3 Tage

#### Ackerbau

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	Wurzelichorie
<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	Echter Mehltau ( <i>Erysiphe cichoracearum</i> ), Rost ( <i>Puccinia cichorii</i> )
<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland
<b>Stadium der Kultur</b>	Ab BBCH 13.; 3. Laubbatt entfaltet
<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen
<b>Aufwandmenge</b>	0,4 l/ha
<b>Wasseraufwandmenge</b>	400 bis 600 l/ha
<b>Wartezeit</b>	21Tage

#### Gemüsebau

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	Zucchini , Kürbis-Hybriden (Mit genießbarer Schale )
<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	Echter Mehltau ( <i>Erysiphe cichoracearum</i> ), Pilzliche Blattfleckererreger, Echter Mehltau ( <i>Sphaerotheca fuliginea</i> )
<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland
<b>Stadium der Kultur</b>	ab BBCH 51
<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 2 In der Kultur bzw. je Jahr: 2 Abstand: 14 bis 21 Tage
<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen
<b>Aufwandmenge</b>	0,4 l/ha



<b>Wasseraufwandmenge</b>	400 - 600 l/ha
<b>Wartezeit</b>	3 Tage

Gemüsebau

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	Schwarzwurzel
<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	Echter Mehltau ( <i>Erysiphe cichoracearum</i> ), Pilzliche Blattfleckenerreger
<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland
<b>Stadium der Kultur</b>	Ab BBCH 13.; 3. Laubbatt entfaltet
<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen
<b>Aufwandmenge</b>	0,4 l/ha
<b>Wasseraufwandmenge</b>	400 - 600 l/ha
<b>Wartezeit</b>	21 Tage

Gemüsebau

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	Meerrettich
<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	Echter Mehltau ( <i>Erysiphe cruciferarum</i> ), Pilzliche Blattfleckenerreger
<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland
<b>Stadium der Kultur</b>	Ab BBCH 13.; 3. Laubbatt entfaltet
<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen
<b>Aufwandmenge</b>	0,4 l/ha
<b>Wasseraufwandmenge</b>	400 - 600 l/ha
<b>Wartezeit</b>	21 Tage

Gemüsebau

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	Topinambur
<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	Rost ( <i>Puccinia helianthi</i> )
<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland
<b>Stadium der Kultur</b>	Ab BBCH 13.; 3. Laubbatt entfaltet

<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen
<b>Aufwandmenge</b>	0,4 l/ha
<b>Wasseraufwandmenge</b>	400 - 600 l/ha
<b>Wartezeit</b>	21 Tage

#### Gemüsebau

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	Chicoree (Feldanbau für Treiberei)
<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	Echter Mehltau ( <i>Erysiphe cichoracearum</i> ), Rost ( <i>Puccinia cichorii</i> )
<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland
<b>Stadium der Kultur</b>	Ab BBCH 13.; 3. Laubbatt entfaltet
<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen
<b>Aufwandmenge</b>	0,4 l/ha
<b>Wasseraufwandmenge</b>	400 - 600 l/ha
<b>Wartezeit</b>	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich. (F)

#### Gemüsebau

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	frische Kräuter
<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	Echte Mehltaupilze, Pilzliche Blattfleckererreger, Rostpilze
<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland
<b>Stadium der Kultur</b>	Ab BBCH 13.; 3. Laubbatt entfaltet
<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen
<b>Aufwandmenge</b>	0,4 l/ha
<b>Wasseraufwandmenge</b>	400 - 600 l/ha
<b>Wartezeit</b>	14 Tage

## Gemüsebau

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	Knollensellerie
<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	Sellerierost ( <i>Puccinia apii</i> ), Blattfleckenkrankheit ( <i>Septoria apiicola</i> )
<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland
<b>Stadium der Kultur</b>	Ab BBCH 13.; 3. Laubbatt entfaltet
<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen
<b>Aufwandmenge</b>	0,4 l/ha
<b>Wasseraufwandmenge</b>	400 - 600 l/ha
<b>Wartezeit</b>	21 Tage

## Gemüsebau

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	Pastinaken
<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	Echte Mehltaupilze, Pilzliche Blattfleckenerreger
<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland
<b>Stadium der Kultur</b>	Ab BBCH 13.; 3. Laubbatt entfaltet
<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen
<b>Aufwandmenge</b>	0,4 l/ha
<b>Wasseraufwandmenge</b>	400 - 600 l/ha
<b>Wartezeit</b>	21 Tage

## Gemüsebau

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	Wurzelpetersilie
<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	Echter Mehltau ( <i>Erysiphe heraclei</i> ), Pilzliche Blattfleckenerreger, Rostpilze
<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland
<b>Stadium der Kultur</b>	Ab BBCH 13.; 3. Laubbatt entfaltet
<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1

<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen
<b>Aufwandmenge</b>	0,4 l/ha
<b>Wasseraufwandmenge</b>	400 - 600 l/ha
<b>Wartezeit</b>	21 Tage

Gemüsebau

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.), Kohlrübe
<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	Pilzliche Blattfleckenerreger, Echter Mehltau (Erysiphe cruciferarum)
<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland
<b>Stadium der Kultur</b>	Ab BBCH 41; Beginn des Dickenwachstums der Rübe, Wurzel bzw. Knolle (Durchmesser > 0,5 cm)
<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 2 In der Kultur bzw. je Jahr: 2 Abstand: 10 bis 14 Tage
<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen
<b>Aufwandmenge</b>	0,4 l/ha
<b>Wasseraufwandmenge</b>	400 - 600 l/ha
<b>Wartezeit</b>	28 Tage

Gemüsebau

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete)
<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	Cercospora-Blattfleckenkrankheit (Cercospora beticola), Ramularia-Blattfleckenkrankheit (Ramularia beticola)
<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland
<b>Stadium der Kultur</b>	Ab BBCH 12; 2 Laubblätter (1. Blattpaar) entfaltet
<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen
<b>Aufwandmenge</b>	0,4 l/ha
<b>Wasseraufwandmenge</b>	400 - 600 l/ha
<b>Wartezeit</b>	28 Tage

Gemüsebau

	Kohlrabi
--	----------

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	
<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	Pilzliche Blattfleckenerreger
<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland
<b>Stadium der Kultur</b>	Ab BBCH 41; Beginn des Dickenwachstums der Rübe, Wurzel bzw. Knolle (Durchmesser > 0,5 cm)
<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 2 In der Kultur bzw. je Jahr: 2 Abstand: 10 bis 14 Tage
<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen
<b>Aufwandmenge</b>	0,4 l/ha
<b>Wasseraufwandmenge</b>	400 - 600 l/ha
<b>Wartezeit</b>	14 Tage

#### Gemüsebau

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	Gemüsefenchel
<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	Pilzliche Blattfleckenerreger, Echte Mehltaupilze
<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland
<b>Stadium der Kultur</b>	Ab BBCH 41
<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen
<b>Aufwandmenge</b>	0,4 l/ha
<b>Wasseraufwandmenge</b>	400 - 600 l/ha
<b>Wartezeit</b>	14 Tage

#### Gemüsebau

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	Zwiebelgemüse (Nutzung als Trockenzwiebel )
<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	Purpurfleckenkrankheit ( <i>Alternaria porri</i> ), Blattfleckenkrankheit ( <i>Cladosporium allii</i> )
<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland
<b>Stadium der Kultur</b>	Ab BBCH 41 ; Beginn der Verdickung bzw. Verlängerung des Blattgrundes
<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.

<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen
<b>Aufwandmenge</b>	0,4 l/ha
<b>Wasseraufwandmenge</b>	400 - 600 l/ha
<b>Wartezeit</b>	21Tage

#### Gemüsebau

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	Rhabarber
<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	Pilzliche Blattfleckenerreger
<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland
<b>Stadium der Kultur</b>	Ab BBCH 41
<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 2 In der Kultur bzw. je Jahr: 2 Abstand: 14 bis 21 Tage
<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen
<b>Aufwandmenge</b>	0,4 l/ha
<b>Wasseraufwandmenge</b>	400 - 600 l/ha
<b>Wartezeit</b>	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich. (F)

#### Gemüsebau

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	Wolliger Fingerhut (Blatt- und Blütennutzung )
<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	Echte Mehltaupilze
<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland
<b>Stadium der Kultur</b>	Ab 30 % des arttypischen max. Längen- bzw. Rosettenwachstums erreicht. 3-Knoten-Stadium
<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen
<b>Aufwandmenge</b>	0,4 l/ha
<b>Wasseraufwandmenge</b>	200 - 600 l/ha

<b>Wartezeit</b>	7 Tage
------------------	--------

Gemüsebau

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	Johanniskraut (Blatt- und Blütennutzung)
<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	Johanniskrautwelke ( <i>Colletotrichum gloeosporioides</i> )
<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland
<b>Stadium der Kultur</b>	AB BBCH 11; 1. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet; Erste Laubblätter entfaltet
<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen
<b>Aufwandmenge</b>	0,4 l/ha
<b>Wasseraufwandmenge</b>	200 - 600 l/ha
<b>Wartezeit</b>	50Tage

Gemüsebau

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	Minze-Arten (Blatt und Blütennutzung), Melisse (Blatt- und Blütennutzung)
<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	Pfefferminzen-Rost ( <i>Puccinia menthae</i> )
<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland
<b>Stadium der Kultur</b>	Ab BBCH 15; 5. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen
<b>Aufwandmenge</b>	0,4 l/ha
<b>Wasseraufwandmenge</b>	200 - 600 l/ha
<b>Wartezeit</b>	7 Tage

Gemüsebau

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	Gemeine Ringelblume (Blatt- und Blütennutzung), Echte Kamille (Blatt- und Blütennutzung)
<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	Echte Mehltapilze
<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland
<b>Stadium der Kultur</b>	Ab BBCH 41

<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen
<b>Aufwandmenge</b>	0,4 l/ha
<b>Wasseraufwandmenge</b>	200 - 600 l/ha
<b>Wartezeit</b>	7 Tage

#### Gemüsebau

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	Weidenröschen-Arten (Blatt- und Blütennutzung)
<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	Echte Mehltaupilze, Rostpilze
<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland
<b>Stadium der Kultur</b>	Ab BBCH 51; Blütenanlagen bzw. -knospen sichtbar; Beginn des Ähren- bzw. Rispschiebens
<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen
<b>Aufwandmenge</b>	0,4 l/ha
<b>Wasseraufwandmenge</b>	200 - 600 l/ha
<b>Wartezeit</b>	7 Tage

#### Gemüsebau

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	Spitzwegerich (Blatt- und Blütennutzung)
<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	Echte Mehltaupilze
<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland
<b>Stadium der Kultur</b>	Ab BBCH 41 bis BBCH49
<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen
<b>Aufwandmenge</b>	0,4 l/ha
<b>Wasseraufwandmenge</b>	200 - 600 l/ha
<b>Wartezeit</b>	7 Tage



## Gemüsebau

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	Anis, Dill, Gewürzfenichel, Koriander, Kümmel (Samen- und Fruchtnutzung)
<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	pilzliche Doldenerkrankungen
<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland
<b>Stadium der Kultur</b>	Von Blattscheide des Fahrenblatts verlängert sich bis vegetatives Erntegut bzw. vegetative Vermehrungsorgane haben endgültige Größe erreicht; Grannen sind sichtbar
<b>Anwendungszeitpunkt</b>	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome /Schadorganismen, bis kurz vor der Blüte der Hauptdolde
<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen
<b>Aufwandmenge</b>	0,4 l/ha
<b>Wasseraufwandmenge</b>	400 - 600 l/ha
<b>Wartezeit</b>	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich. (F)

## Obstbau

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	Erdbeeren (im Pflanzjahr), Erdbeeren (in Beständen zur Pflanzguterzeugung)
<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	Rotfleckkrankheit ( <i>Diplocarpon earliana</i> ), Weißfleckkrankheit ( <i>Mycosphaerella fragariae</i> )
<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland
<b>Stadium der Kultur</b>	Ab BBCH 91; Beginn der Bildung von Seitentrieben
<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 2 In der Kultur bzw. je Jahr: 2 Abstand: 7 bis 10 Tage
<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen: Reihenbehandlung Spritzen: mit Dreidüsengabel
<b>Aufwandmenge</b>	0,4 l/ha
<b>Wasseraufwandmenge</b>	max. 2000 l/ha
<b>Wartezeit</b>	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich. (F)

## Obstbau

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	Erdbeeren
<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	Gnomonia fructicola

<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland
<b>Stadium der Kultur</b>	Ab BBCH 56 ; Achse des Blütenstandes beginnt sich zu strecken
<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Befallsbeginn
<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 2
<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen als Reihenbehandlung, Spritzen mit Dreidüsengabel
<b>Aufwandmenge</b>	0,4 l/ha
<b>Wasseraufwandmenge</b>	max. 2000 l/ha
<b>Wartezeit</b>	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich. (F)

#### Obstbau

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	Himbeeren
<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	Rutensterben ( <i>Didymella applanata</i> ), Himbeerrost ( <i>Phragmidium rubi-idaei</i> )
<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland
<b>Stadium der Kultur</b>	Vor der Blüte und nach der Ernte.
<b>Anwendungszeitpunkt</b>	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 7 bis 10 Tage
<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen oder sprühen
<b>Aufwandmenge</b>	0,4 l/ha
<b>Wasseraufwandmenge</b>	1000 l/ha
<b>Wartezeit</b>	14 Tage

#### Obstbau

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	Brombeeren
<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	Brombeerrost ( <i>Phragmidium violaceum</i> ), Rankenkrankheit ( <i>Rhabdospora ruborum</i> )
<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland
<b>Stadium der Kultur</b>	Vor der Blüte und nach der Ernte
<b>Anwendungszeitpunkt</b>	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 3

	In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 7 bis 10 Tage
<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen oder sprühen
<b>Aufwandmenge</b>	0,4 l/ha
<b>Wasseraufwandmenge</b>	1000 l/ha
<b>Wartezeit</b>	14 Tage

#### Obstbau

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	Pflaumen
<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	Monilinia laxa, Schrotschusskrankheit ( <i>Stigmina carpophila</i> )
<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland
<b>Stadium der Kultur</b>	Ab BBCH 60; Erste Blüten offen
<b>Anwendungszeitpunkt</b>	bei Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis
<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 10 bis 14 Tage
<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen oder sprühen
<b>Aufwandmenge</b>	0,075 l/ha/m Kronenhöhe
<b>Wasseraufwandmenge</b>	max. 500 l/ha/m Kronenhöhe
<b>Wartezeit</b>	14 Tage

#### Obstbau

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	Sauerkirsche, Süßkirsche
<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	Blattbräune ( <i>Gnomonia erythrostoma</i> ), Zweigdürre ( <i>Monilinia laxa</i> ), Kirschenschorf ( <i>Venturia cerasi</i> )
<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland
<b>Stadium der Kultur</b>	Ab BBCH 60; Erste Blüten offen
<b>Anwendungszeitpunkt</b>	bei Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis
<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 7 bis 10 Tage
<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen oder sprühen
<b>Aufwandmenge</b>	0,075 l/ha/m Kronenhöhe
<b>Wasseraufwandmenge</b>	max. 500 l/ha/m Kronenhöhe
<b>Wartezeit</b>	14 Tage

## Zierpflanzenbau

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	Zierpflanzen, (ausgenommen Rosen)
<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	Echte Mehltaupilze
<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland
<b>Stadium der Kultur</b>	3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet (BBCH 13)
<b>Anwendungszeitpunkt</b>	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1 Abstand: 8 bis 14 Tage
<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen
<b>Aufwandmenge</b>	0,4 l/ha bei Pflanzengröße bis max. 50 cm
<b>Wasseraufwandmenge</b>	\$val.B9_genehmigte
<b>Wartezeit</b>	keine (die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung)

## Zierpflanzenbau

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	Zierpflanzen, (ausgenommen Rosen)
<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	Echte Mehltaupilze
<b>Anwendungsbereich</b>	Gewächshaus
<b>Stadium der Kultur</b>	3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet (BBCH 13)
<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 8 bis 14 Tage
<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen
<b>Aufwandmenge</b>	Pflanzengröße bis 50 cm 0,4l/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm 0,6l/ha Pflanzengröße über 125 cm 0,8l/ha
<b>Wasseraufwandmenge</b>	\$val.B9_genehmigte
<b>Wartezeit</b>	keine (die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung)

## Zierpflanzenbau

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	Zierpflanzen
<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	Pilzliche Blattfleckenerreger, Rostpilze
<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland
<b>Stadium der Kultur</b>	Ab BBCH 13; 3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet

<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1 Abstand: 8 bis 14 Tage
<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen
<b>Aufwandmenge</b>	Pflanzengröße bis 50 cm 0,4l/ha
<b>Wasseraufwandmenge</b>	§val.B9_genehmigte
<b>Wartezeit</b>	keine

#### Zierpflanzenbau

<b>Pflanzenerzeugnisse</b>	Zierpflanzen
<b>Schadorganismus/Zweckbestimmung</b>	Pilzliche Blattfleckenerreger, Rostpilze
<b>Anwendungsbereich</b>	Gewächshaus
<b>Stadium der Kultur</b>	Ab BBCH 13; 3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
<b>Max. Zahl der Behandlungen</b>	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 8 bis 14 Tage
<b>Anwendungstechnik</b>	Spritzen
<b>Aufwandmenge</b>	Pflanzengröße bis 50 cm 0,4l/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm 0,6l/ha Pflanzengröße über 125 cm 0,8l/ha
<b>Wasseraufwandmenge</b>	§val.B9_genehmigte
<b>Wartezeit</b>	keine

#### Hinweis für genehmigte Anwendungen

In Abhängigkeit von Kultur, Sorte, Anbauverfahren und spezifischen Umweltbedingungen können Schäden an der zu behandelnden Kultur nicht ausgeschlossen werden. Die Pflanzenverträglichkeit sollte daher unter den betriebspezifischen Bedingungen geprüft werden.

## GENEHMIGUNGEN NACH § 18 A PFLSCHG (1998) BZW. ERWEITERTE ZULASSUNGEN GEM. ART. 51 DER VERORDNUNG (EG) NR. 1107 / 2009

PFLANZEN/OBJEKTE	SCHADORGANISMUS/ZWECKBESTIMMUNG
<b>Gurke</b>	Echter Mehltau ( <i>Erysiphe cichoracearum</i> ), Pilzliche Blattfleckenerreger, Echter Mehltau ( <i>Sphaerotheca fuliginea</i> )

<b>Gurke</b>	Echter Mehltau ( <i>Erysiphe cichoracearu</i> ), Pilzliche Blattfleckenerreger, Echter Mehltau ( <i>Sphaerotheca fuliginea</i> )
<b>Wurzelzichorie</b>	Echter Mehltau ( <i>Erysiphe cichoracearum</i> ), Rost ( <i>Puccinia cichorii</i> )
<b>Zucchini , Kürbis-Hybriden (Mit genießbarer Schale )</b>	Echter Mehltau ( <i>Erysiphe cichoracearum</i> ), Pilzliche Blattfleckenerreger, Echter Mehltau ( <i>Sphaerotheca fuliginea</i> )
<b>Schwarzwurzel</b>	Echter Mehltau ( <i>Erysiphe cichoracearum</i> ), Pilzliche Blattfleckenerreger
<b>Meerrettich</b>	Echter Mehltau ( <i>Erysiphe cruciferarum</i> ), Pilzliche Blattfleckenerreger
<b>Topinambur</b>	Rost ( <i>Puccinia helianthi</i> )
<b>Chicoree (Feldanbau für Treiberei)</b>	Echter Mehltau ( <i>Erysiphe cichoracearum</i> ), Rost ( <i>Puccinia cichorii</i> )
<b>frische Kräuter</b>	Echte Mehltapilze, Pilzliche Blattfleckenerreger, Rostpilze
<b>Knollensellerie</b>	Sellerierost ( <i>Puccinia apii</i> ), Blattfleckenkrankheit ( <i>Septoria apiicola</i> )
<b>Pastinaken</b>	Echte Mehltapilze, Pilzliche Blattfleckenerreger
<b>Wurzelpetersilie</b>	Echter Mehltau ( <i>Erysiphe heraclei</i> ), Pilzliche Blattfleckenerreger, Rostpilze
<b>Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.), Kohlrübe</b>	Pilzliche Blattfleckenerreger, Echter Mehltau ( <i>Erysiphe cruciferarum</i> )
<b>Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete)</b>	<i>Cercospora</i> -Blattfleckenkrankheit ( <i>Cercospora beticola</i> ), <i>Ramularia</i> -Blattfleckenkrankheit ( <i>Ramularia beticola</i> )
<b>Kohlrabi</b>	Pilzliche Blattfleckenerreger
<b>Gemüsefenchel</b>	Pilzliche Blattfleckenerreger, Echte Mehltapilze
<b>Zwiebelgemüse (Nutzung als Trockenzwiebel )</b>	Purpurfleckenkrankheit ( <i>Alternaria porri</i> ), Blattfleckenkrankheit ( <i>Cladosporium allii</i> )
<b>Rhabarber</b>	Pilzliche Blattfleckenerreger
<b>Wolliger Fingerhut (Blatt- und Blütennutzung )</b>	Echte Mehltapilze
<b>Johanniskraut (Blatt- und Blütennutzung)</b>	Johanniskrautwelke ( <i>Colletotrichum gloeosporioides</i> )
<b>Minze-Arten (Blatt und Blütennutzung), Melisse (Blatt- und Blütennutzung)</b>	Pfefferminzen-Rost ( <i>Puccinia menthae</i> )
<b>Gemeine Ringelblume (Blatt- und Blütennutzung), Echte Kamille (Blatt- und Blütennutzung)</b>	Echte Mehltapilze
<b>Weidenröschen-Arten (Blatt- und Blütennutzung)</b>	Echte Mehltapilze, Rostpilze

<b>Spitzwegerich (Blatt- und Blütennutzung)</b>	Echte Mehltaupilze
<b>Anis, Dill, Gewürzfenchel, Koriander, Kümmel (Samen- und Fruchtnutzung)</b>	pilzliche Doldenerkrankungen
<b>Erdbeeren (im Pflanzjahr), Erdbeeren (in Beständen zur Pflanzguterzeugung)</b>	Rotfleckenkrankheit ( <i>Diplocarpon earliana</i> ), Weißfleckenkrankheit ( <i>Mycosphaerella fragariae</i> )
<b>Erdbeeren</b>	<i>Gnomonia fructicola</i>
<b>Himbeeren</b>	Rutensterben ( <i>Didymella applanata</i> ), Himbeerrost ( <i>Phragmidium rubi-idaei</i> )
<b>Brombeeren</b>	Brombeerrost ( <i>Phragmidium violaceum</i> ), Rankenkrankheit ( <i>Rhabdospora ruborum</i> )
<b>Pflaumen</b>	<i>Monilinia laxa</i> , Schrotschusskrankheit ( <i>Stigmina carpophila</i> )
<b>Sauerkirsche, Süßkirsche</b>	Blattbräune ( <i>Gnomonia erythrostoma</i> ), Zweigdürre ( <i>Monilinia laxa</i> ), Kirschenschorf ( <i>Venturia cerasi</i> )
<b>Zierpflanzen, (ausgenommen Rosen)</b>	Echte Mehltaupilze
<b>Zierpflanzen, (ausgenommen Rosen)</b>	Echte Mehltaupilze
<b>Zierpflanzen</b>	Pilzliche Blattfleckerreger, Rostpilze
<b>Zierpflanzen</b>	Pilzliche Blattfleckerreger, Rostpilze

## Aufwandempfehlungen

### SONSTIGE HINWEISE

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

## Mischbarkeit

SCORE® ist mit Ortiva®, FOLPAN® 80 WDG, FOLPAN® 500 SC, Switch®, Karate® Zeon, MAVRIK® VITA, LAMDEX® FORTE und vielen weiteren Produkten mischbar. Bitte beachten Sie die Angaben der Hersteller. Bei Mischungen mit Insektiziden aus der Wirkstoffklasse der Pyrethroide ändert sich die Einstufung der Bienengefährlichkeit (Auflage NB6622 der Mischpartner beachten) - siehe Kapitel Umweltverhalten - Nutzorganismen.

Mischpartner in fester Form werden als Erstes in den Tank gegeben Mischungen umgehend ausbringen. Standzeiten vermeiden. Während der Arbeitspausen Rührwerk laufen lassen. Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sind zu beachten.

Für eventuelle negative Auswirkungen durch von uns nicht empfohlene Tankmischungen, insbesondere Mehrfachmischungen, haften wir nicht, da nicht alle in Betracht kommenden Mischungen geprüft werden können.

---

## Pflanzenverträglichkeit

Nach bisherigen Erfahrungen wird SCORE von allen Winterraps-, Rüben-, Möhren-, Spargel-, Blumenkohl- und Kernobstsorten gut vertragen.

---

## Anwendungstechnik

### Ansetzen der Spritzbrühe

#### AUSBRINGGERÄT

Spritzgerät regelmäßig auf einem Prüfstand testen lassen. Gerät auslitern und den gewünschten Düsenausstoß kontrollieren. Es ist sinnvoll, eine genaue Behälterskala am Spritztank anzubringen (beim Gerätehersteller erhältlich).

#### ANSETZVORGANG

Spritzflüssigkeitsreste sind zu vermeiden. Es ist nur so viel Spritzflüssigkeit anzusetzen, wie tatsächlich benötigt wird. Sinnvoll ist es, die erforderliche Spritzflüssigkeitsmenge mit Hilfe von z. B. Schlaglängentabellen genau zu berechnen. Insbesondere bei größeren Spritzbehältern bietet sich die Verwendung eines Durchflußmengenmessgerätes bei der Tankbefüllung an.

- Tank zur Hälfte mit Wasser befüllen
- Rührwerk einschalten
- Produkt direkt in den Tank geben
- entleerte Behälter sorgfältig ausspülen und Spülwasser der Spritzflüssigkeit begeben
- Tank mit Wasser auffüllen
- Spritzflüssigkeit sofort nach dem Ansetzen bei laufendem Rührwerk ausbringen

### Ausbringungstechnik

Beim Ausbringen von SCORE ist auf eine gute, gleichmäßige Verteilung der Spritzbrühe zu achten.

Wasseraufwandmengen:

Winterraps: 200-400 l/ha

Zucker- und Futterrübe: 200-400 l/ha

Möhre, Blumenkohl und Spargel: 400-800 l/ha

Kernobst: 0,075l/ha und je m Kronenhöhe in maximal 500 l/ha und je m Kronenhöhe Wasser

Abdrift und Überdosierung sind zu vermeiden.

### Reinigung

Vor und nach Einsatz von SCORE sind die Spritzgeräte gründlich zu reinigen. Anfallendes Spülwasser nach der Gerätereinigung auf der vorher behandelten Fläche ausbringen. Grobe Reinigung von Spritzen mit Wasser und Waschbürste auf dem Feld vornehmen. Reste von Reinigungswasser nicht über Hofabflüsse in die Kanalisation gelangen lassen.

---

## Umweltverhalten

Nutzorganismen	
NB6641	Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).



<b>NN130</b>	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Arten <i>Pardosa amentata</i> und <i>palustris</i> (Wolfspinnen) eingestuft.
<b>NN134</b>	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art <i>Typhlodromus pyri</i> (Raubmilbe) eingestuft.
<b>NN1513</b>	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art <i>Orius laevigatus</i> (räuberische Blumenwanze) eingestuft.
<b>NN165</b>	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art <i>Poecilus cupreus</i> (Laufkäfer) eingestuft.
<b>NN170</b>	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art <i>Chrysoperla carnea</i> (Florfliege) eingestuft.
<b>NN1842</b>	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art <i>Aphidius rhopalosiphii</i> (Brackwespe) eingestuft.
<b>NN380</b>	Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art <i>Trichogramma cacoeciae</i> (Erzwespe) eingestuft.
<b>NN261</b>	Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art <i>Coccinella septempunctata</i> (Siebenpunkt-Marienkäfer) eingestuft.

Wasserorganismen	
<b>NW264</b>	Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.
<b>NW262</b>	Das Mittel ist giftig für Algen.

## Anwenderschutz

<b>(SB001)</b>	Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
<b>(SB010)</b>	Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
<b>(SF245-01)</b>	Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten.
<b>(SP001)</b>	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

## Erste Hilfe

Einatmen: Person aus Gefahrenbereich entfernen. Person Frischluft zuführen, sofort Arzt aufsuchen. Atemstillstand - Gerätebeatmung notwendig.

Augenkontakt: Mit viel Wasser mehrere Minuten gründlich spülen, sofort Arzt rufen, Datenblatt bereithalten.

Hautkontakt: Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren. Es besteht die Gefahr asthmatischer Sensibilisierung. Leicht reizend.

Verschlucken: Sofort Arzt konsultieren, Datenblatt mitführen. Kein Erbrechen herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen!

Hinweise für den Arzt: Symptomatische Behandlung.

---



Aktuelle Sicherheitsdatenblätter  
für alle ADAMA Produkte finden Sie online unter  
**[www.adama-produkte.com](http://www.adama-produkte.com)**

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.  
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.  
® reg. WZ der ADAMA Unternehmensgruppe

© ADAMA Deutschland GmbH, 2024

ADAMA Deutschland GmbH, Edmund-Rumpler-Straße 6, 51149 Köln  
Telefon +49 2203 5039-000 | Telefax +49 2203 5039-199  
[info@de.adama.com](mailto:info@de.adama.com) | [adama.com](http://adama.com)